

**Kapital:** M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000.

**Hypoth.-Anleihen:** I. M. 550 000 in 4½% Oblig. von 1899 à M. 500 u. 1000, rückzahlbar zu 102%. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1902 durch jährl. Ausl. auf April. — II. M. 250 000 in 4½% Oblig. von 1907, rückzahlbar zu 102%, aufgenommen zur Vergrößerung der Fabrik. Am 31./7. 1913 von beiden Anleihen noch in Umlauf M. 596 000.

**Geschäftsjahr:** 1. 8.—31./7., das Geschäftsj. 1900/1901 umfasste 16 Mon., früher 1./4.—31./3.

**Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Juli 1913:** Aktiva: Immobil. 449 760, Gebäude 626 800, Masch. 138 300, Geräte 1, Fuhrwerk 2000, elektr. Kraft- u. Beleucht.-Anlage 1, Gleisanlage 4200, Kanalisations- u. Wasserleit. 14 400, Waren u. Material. 523 512, Kassa u. Wechsel 21 128, Debit. 39 833, Beteilig. 37 273, Eisenbahndepot 370, vorausbez. Versch. 5904, Avale 37 600. — Passiva: A.-K. 500 000, Vorrechts-Anleihe 596 000, do. Zs.-Kto 4792, do. Rückzahl.-Kto 7500, Kredit. 617 399, Talonsteuer-Res. 3539, R.-F. 42 465 (Rüchl. 2057), Delkr.-Kto 10 000, unerhob. Div. 330, Avale 37 600, Div. 35 000, Tant. an A.-R. 4000, Dispos.- u. Unterstütz.-F. 3000, Vortrag 39 457. Sa. M. 1 901 084.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 79 027, Talonsteuer-Res. 884, Reingewinn 83 515. — Kredit: Vortrag 42 356, Bruttogewinn 121 070. Sa. M. 163 426.

**Dividenden 1899/1900—1912/13:** 5, 3½ (16 Mon.), 6, 5, 5, 5, 5, 6, 7, 7, 7, 7%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Carl Lauber, Louis Jacob, Cassel.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Domänenrat Ernst Mutschler, Langenburg; Justizrat Carl Friess, Hofbuchdruckereibes. Albert Gotthelft, Cassel; Ed. Landauer, Gerabronn; Bank-Dir. Emil Bittel, Heidenheim; D. von Landauer, London.

**Prokuristen:** Christ. Schrack, Ad. Stierlen, Ad. Andreae.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Frankf. a. M.: Joh. Goll & Söhne, Dresdner Bank; Stuttgart: Württemb. Vereinsbank u. deren Bankkommanditen in Gerabronn u. Heidenheim a. d. B.; Kassel: M. Elias Kaufmann's Sohn.

## Obstproducten-Industrie-Actiengesellschaft in Coblenz-Neuendorf.

**Gegründet:** 28./4. 1898. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. — Die Eheleute Holingshausen bezw. die Firma „Peter Rath & Cie.“ brachte in die A.-G. ein das zu Coblenz unter der Firma „Peter Rath & Cie.“ bestehende Fabrikunternehmen u. Handelsgeschäft mit allen Aktiven u. Passiven auf Grund der Bilanz v. 31./1. 1898 zum Preise von M. 1491 752, wohingegen die A.-G. an Schulden M. 255 488 übernahm, sodass der reine Wert des Einbringens der Eheleute Holingshausen u. der Firma „Peter Rath & Cie.“ M. 1 236 263 betrug.

**Zweck:** Verarbeitung von Obst zu Obstkraut, Marmeladen, Sirupen und Konserven, Herstellung von Stärkesirup. Das eigene Blechstanz- u. Emaillierwerk zur Herstellung aller Art von Blechemballagen ist seit 1911/12 stillgelegt.

**Kapital:** M. 100 000 in 100 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000. Die G.-V. vom 20./12. 1900 beschloss Erhöhung um M. 750 000 (auf M. 2 000 000), doch hob die G.-V. v. 30./11. 1901 bezw. 9./6. 1902 diesen Beschl. wieder auf und verfügte behufs Tilg. der Unterbilanz per 30./6. 1901 von M. 862 437 Herabsetzung des A.-K. um M. 834 000 (auf M. 416 000) durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 3:1 (Frist bis 15./5. 1902), und beschloss ferner Ausgabe von 833 neuen Aktien à M. 1000, die bis 15./3. 1902 zu pari bezogen wurden. A.-K. danach M. 1 249 000. Die G.-V. v. 9./6. 1902 beschloss zwecks Beteilig. an den Finkenherder Sirupwerken in Frankf. a. O. mit Zweigniederlassung in Berlin Erhöhung auf M. 2 000 000 durch Ausgabe von M. 751 000 neuen, ab 1./7. 1902 div.-ber. Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären 5:3 bis 28./6. 1902 zu pari. Die Beteiligung bei der Ges. in Frankf. a. O. erschien mit M. 751 000. Der Verlust erhöhte sich Ende Juni 1905 auf M. 252 548, blieb dann Ende Juni 1906 bestehen u. erhöhte sich 1906/07 weiter um M. 204 313 auf M. 414 817, nachdem aus dem Gewinn einer Rücklage M. 170 000, dem Delkr.-Kto M. 55 000 zugeführt worden waren. 1907/08 Erhöhung der Unterbilanz auf M. 643 267, 1908/09 auf M. 1 006 825. Die G.-V. vom 30./12. 1909 beschloss zur Sanierung der Ges. bezw. zur Tilg. der Unterbilanz u. zu Abschreib. die Herabsetz. des A.-K. von M. 2 000 000 auf M. 100 000 durch Zus.legung der Aktien 20:1.

**Anleihe:** M. 1 000 000 in 5% Schuldverschreib. lt. G.-V. v. 30./11. 1901. Wurden bis 51./3. 1902 zu pari zur Zeichnung gestellt. Stücke à M. 1000, auf Namen der Duisburg-Ruhrorter Bank. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari. Zur weiteren Sanierung der Ges. scheinen Inhaber von Oblig. 1910/11 M. 700 000 Oblig. zurückgegeben zu haben, andererseits ist die Beteilig. bei den Finkenherder Syrupwerken aus der Bilanz verschwunden. In Umlauf Ende Juni 1913 M. 300 000, davon entfallen M. 100 000 auf das Emaillierwerk.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6.; früher, bis 1899, Kalenderj. Das Geschäftsj. 1899/1900 umfasste die Zeit vom 1./1. 1899 bis 30./6. 1900.

**Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. weitere Rüchl., dann 4% Div., vom verbleib. Betrage 5% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., Rest nach G.-V.-B.